

Etwas Lampenfieber bei seinem ersten Auftritt

In Bellinghoven gibt es einen neuen Chor

Bellinghoven. — „Grüß Gott du schöner Maien...“ Mit diesem Willkommensgruß stellte sich der vor wenigen Wochen erst gegründete Bellinghovener Gesangverein zum ersten Male öffentlich vor. Mit Gesang verschönerte er das traditionelle Maibaumsetzen der Dorfjugend.

Chorleiter Johannes Maßen hatte in der kurzen Zeitspanne aus ungeübten Sängern und Sängerinnen Bellinghovener „Singvögel“ gemacht. Ein Zeichen, daß sich die 31 Aktiven mit Leib und Seele der Pflege des Gesanges verschrieben haben. „Wir singen zur eigenen und zur Freude anderer“, sagte der Chorleiter.

Ein wenig stolz durfte er an diesem Abend auf seinen Chor sein. Die Zuschauer und Zuhörer dankten mit Beifall und dem Ruf

nach Zugabe. Diese sangen Chor und Zuhörer dann gemeinsam. Erstaunlich, daß der Chor nach so kurzer Zeit gleich eine ganze Reihe mehrstimmiger Lieder zu Gehör brachte, ein Beweis für intensive Probenarbeit.

Wie Johannes Maßen erklärte, wolle man zunächst die alten Volkslieder neu aufleben lassen. Der Chorleiter nimmt seine Arbeit sehr ernst: Er arrangiert und komponiert unentwegt für seinen Chor. Die Sängerinnen und Sänger werden es ihm mit guten Leistungen danken. Der Bellinghovener Gastwirt bedankte sich bei der Sängerschar mit einem guten Tropfen. Nach soviel Aufregung, Herzklopfen und Lampenfieber ein schönes Beruhigungsmittel. -dn.



Mit Lampenfieber stellte sich erstmals der Bellinghovener Gesangverein beim Maibaumsetzen der Öffentlichkeit vor.

(Foto: Dahmen)